

14.30

**Abgeordneter Josef A. Riemer (FPÖ):** Herr Präsident! Sehr geehrte Herren auf der Regierungsbank! Kommen wir zum Thema **Bienen**. Wir haben es heute schon gehört: Es geht nicht nur um die Bienen alleine und um ihre wirtschaftliche Leistung – 20 Milliarden € an Leistungsvermögen in Europa, 150 Milliarden Euro weltweit, wie wir heute gehört haben –. das ist nicht das alleinige Problem. Es geht auch nicht um die Neonics alleine. Es geht auch nicht nur um die Bauern, die ja auch bedroht sind. Es kommt ja immer auf den Reiter an, und nicht auf das Pferd. Die Bauern sind das Pferd. Wer ist aber der Reiter, der die Bauern seit Jahren verführt, sodass sie überhaupt erst in diese Einbahngasse hineinkommen sind? *(Beifall bei der FPÖ.)*

Ja, die Dosis macht das Gift. Das hat Paracelsus aber sicherlich ganz anders gemeint. Wenn man Herrn Kollegen Schultes heute zugehört hat, dann merkt man ganz deutlich: Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit. Entweder gehen wir als Menschen, weil wir vergiftet sind, oder – das können Sie sich bei den nächsten Wahlen ausrechnen. *(Beifall bei der FPÖ.)*

Im Südsteirischen schreien die ganzen Imkerverbände, wie arm sie sind und dass man am besten auf das Gift verzichten sollte. Wir haben aber in der Südsteiermark genauso diese Mais-Monokulturen. Ja, da gibt es den Mais, diesen Wurzelbohrer, der hervorragend ist. Dann stellt sich die Frage: Darf man dort anbauen? Wie schaut es überhaupt mit dem Grundwasser aus? Muss man heute immer mehr Felder anbauen, damit man bessere Schweine zu Niedrigpreisen ernähren kann? Das nützt den Bauern nichts, das nützt den Konsumenten nichts. *(Beifall bei der FPÖ.)*

Ich sage heute nichts zu den Querfinanzierung von ÖVP-nahen Sachen. Ich sage nichts zur Homepage. Aber ich rede dann aber schon darüber, dass man heute gehört hat – es ist ja auch im „Profil“ gestanden – dass 115 000 € an Chemie-Multis gegangen sind. Das ist aber eine tolle Geschichte! Wie das Ergebnis dann aussehen wird, deutet sich schon jetzt an. Ich brauche nur die „Presse“ anschauen *(der Redner hält Schriftstücke mit verschiedenen Schlagzeilen in die Höhe)*: Schultes, Gaßner, überall kann man nachlesen: seit den letzten zwei Jahren. – Da wird sich nichts ändern. Das Ergebnis zeichnet sich schon jetzt ab.

Ich spreche auch nicht an, dass es hier um Nahrung und um Essen geht und dass heute drei Konzerne alle Nahrungsmittel kontrollieren. Ich sage nichts dazu, dass heute gebeiztes Gut ein bis drei Jahre hält und ungebeiztes 20 Jahre – laut einer Auskunft der Landwirtschaftskammer.

Ich spreche nicht an, dass wir heute genauso versagen werden, wie damals bei der Pflanzenschutzverordnung. Da haben wir auch zugestimmt, damit wir den Kleinen, die heute wirklich ihre Pflanzen ziehen, ans Bein pinkeln können.

Ich kann nur Eines sagen: Wir sagen nichts zu den Lebensmittelzusatzstoffen von Verpackungen, aber ich zitiere abschließend Henry Kissinger, der sinngemäß gesagt hat: Kontrolliere das Öl und du kontrollierst Staaten, kontrolliere die Nahrung und du kontrollierst die Bevölkerung. – Bitte, wenn das wirklich so der Fall ist, Herr Landwirtschaftsminister: Navigation, bitte wenden! – Danke. *(Beifall bei der FPÖ.)*

14.33

**Präsident Fritz Neugebauer:** Nächster Redner: Herr Abgeordneter Mag. Gaßner. – Bitte. *(Abg. Grosz: Der Giftkämpfer! Heute im Orange der Bienenzüchter Österreichs!)*